

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

30 (31.1.1840)

Freitag, den 31. Januar 1840.



Reisegelegenheit



Nordamerika. Regelmäßige Postschiffahrt zwischen Havre und Newyork und zwischen Havre und Neworleans.

Wie in den vorigen Jahren, so findet auch dieses Jahr regelmäßig die Post- (Paketboot-) Schiffahrt von Havre nach Newyork, und zwar den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats statt; auch fahren solche Postschiffe von Havre direkt nach Neworleans, jedoch an Tagen, die noch näher zu bestimmen sind.

Zu Aufträgen für den einen und den andern Kurs empfiehlt sich, Namens des zur Verwendung durch die Postschiffe einzig berechtigten Handelshauses der Herren John Barbe in Havre, der von der hohen Regierung bestätigte und anerkannte Agent

Karlsruhe, den 15. Januar 1840.

Karl Posselt in Karlsruhe.

Advertisement for Stahlfedern (steel springs) by J. Schubert & Co. G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe. Includes a logo with a crown and the text 'STAHLFEDERN'.

Die Menschenrassen. — Die Gesangsbuchreform. — Ueber die Entstehung und Erweiterung des großen deutschen Zollvereines. — Ueber die Leistungen der konstantinopolitanischen Presse in den letzten sieben Jahren.

Literarische Anzeigen

Robert Burns' Gedichte deutsch von W. Gerhard. Mit des Dichters Leben und erläuternden Bemerkungen. Leipzig 1840. Verlag von Johann Ambrosius Barth.

Groos'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

(364) Leipzig. In der Feit'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei G. Braun: Die Hausmusik in Deutschland

Deutsche Vierteljahrschrift.

Diese Zeitschrift, die sich seit ihrem Erscheinen des ungetheiltesten Beifalls und der werthhätigen Theilnahme der ersten Gelehrten zu erfreuen hat, gab in den bis jetzt erschienenen acht Heften folgende Aufsätze: I. Was wir bezwecken. — Ueber alte und neue Handelswege nach der Westküste Amerikas.

Der Preis des Jahrgangs von 4 Heften ist 12 fl. Stuttgart und Tübingen, im November 1839. J. G. Cotta'sche Buchhandlung. In Karlsruhe durch die G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

(347.3) Müllheim. (Bekanntmachung.) Johannes Fischer zum Kreuz dahier hat unterm 3. November verflorenen Jahrs sowohl in der Freiburger als Karlsruher Zeitung bekannt gemacht, daß der Waarenabstoß für die hiesige Stadt und Umgegend immer bei ihm stattfindet.

Ebenfalls im allgemeinen Interesse handelnd, widerlegen wir diese aus der Luft gegriffene Behauptung mit dem Beschluß des großherzoglichen Bezirksamts dahier sub Nr. 23,852, welcher wörtlich lautet:

„Das Recht, Kaufmannswaaren zu speichern, steht nur solchen Personen zu, welche als Handelsleute zu derartigen Geschäften ermächtigt sind; dies ist aber bei Kreuzwirth Fischer nicht der Fall; derselbe hat daher auch sich der Speculationsgeschäfte zu enthalten, und zwar bei Vermeidung angemessener Strafe.“

Der Grund, warum wir hinsichtlich unserer Waarenexpedition erwähnte Maafregeln gegen Kreuzwirth Fischer von hier zu ergreifen gezwungen waren, ist hier allgemein bekannt, und unsere auswärtigen Geschäftsfreunde können denselben leicht aus seiner eigenen Bekanntmachung wahrnehmen.

Müllheim, den 20. Januar 1840.

Die Handelsleute in Müllheim.

(415.1) Karlsruhe. (Hofhund feil.) Ein guter Hofhund ist zu verkaufen. Näheres im Kontor der Karlsruher Zeitung.

(410.1) Mühlburg. (Kirchenwasser zu verkaufen.) Im Hause Nr. 80, neben dem Gasthaus zum Stern, ist altes ächtes oberländers Kirchenwasser zu 1 fl. 12 fr. die Maas zu verkaufen.

(409.2) Karlsruhe. (Wohnung zu vermieten.) Es sind 2 Zimmer, einzeln oder abgetheilt, mit oder ohne Möbel, für ledige Herren zu vermieten und können bis 1. Februar d. J. bezogen werden.

(335) Nr. 892. Baden. (Bekanntmachung, die Verpachtung der Wirtschaft auf dem Jagdhaufe betr.) Höherer Anordnung gemäß soll die Wirtschaft auf dem Jagdhaufe mit Einschluß der dazu gehörigen Güterstücke anderweit verpachtet werden.

(343) Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Die württembergische Gesellschaft für Zuckerrfabrikation bedarf im Laufe dieses Jahres für die Fabrik zu Böttingen und für das bei Böttingen zu errichtende Trockenhaus beiläufig 60 bis 70,000 Zentner ruhrer Steinkohlen zu 1/2 in Stücken und zu 1/2 in sogenanntem Fettagries bestehend, wovon jedoch jede Sorte besonders und unvermischt mit der andern abzuliefern ist.

Die Lieferung geschieht successive, hat mit dem Wiederbeginne der Schiffahrt im nächsten Frühjahr ihren Anfang zu nehmen und muß mit dem Schlusse des Monats Oktober beendigt seyn.

Die Uebernahme geschieht für die Fabrik zu Böttingen in Jartfeld oder Redarsulm — für das Trockenhaus bei Böttingen in Heilbronn.

(331) Nr. 1050. Karlsruhe. (Diebstahl.) Der Margaretha Kunzmann von Lintenheim wurden den 29. vor. Mts. aus ihrer Wohnung mittelst Einbrechens 15 Weiberhemden von Leinwand, roth mit K. M. gezeichnet,

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

entworfet, von denen 2 bisher noch nicht aufgefunden werden konnten.

Dies bringen wir Behufs der Fahndung auf diese Gemeinden zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 19. Januar 1840.

Großh. bad. Landamt.

v. Fischer.

(253) Nr. 2487. Meersburg. (Weinverkauf.) Bis Donnerstag, den 13. fkt. Mts. werden im herrschaftlichen Küfereigebäude dahier, Vormittags 10 Uhr, wieder verschiedene reingehaltene und vorzügliche Sorten Weine von den Jahrgängen 1834, 1837 und 1838 einem öffentlichen Verkauf gegen Baarzahlung bei der Abfassung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Meersburg, den 15. Januar 1840.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Fischer.

(317) Nr. 1437. Emmendingen. (Holzversteigerung.) In der Forstdomäne Kaiserswald werden durch Bezirksförster Schriatel von Mahlberg nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Mittwoch den 5. Febr. d. J.:

- 22 Eichenstämmen, zum Theil vorzügliches Holländerholz,
35 Eichen, und
2 Nuschentämme;
32 Klasten eichenes Scheiterholz,
9 " eichenes "
60 " eichenes "
22 " aspenes "
39 " gemischte Brügel, und
5000 Stück gemischte Wellen.

Die Versammlung ist an obenbesagtem Tage Morgens 9 Uhr beim obern Schlagbaume an der mahlberger Reuthe.

Emmendingen, den 22. Januar 1840.

Großh. bad. Forstamt.

Groscholz.

(306) Karlsruhe. (Holländer-, Bau- und Nuschholzversteigerung.)

Montag, den 10., und Dienstag, den 11. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr,

werden aus den Domänenwäldungen ruppurrer Forst durch Bezirksförster Schmitt:

- 69 Stämme starke Holländerstämme,
38 " Eichen, Bau- und Nuschholz,
8 " Rothbuchen, Nuschholz,
1 " Hagenbuche,
6 " Weisröschen, (Iffen)
9 " Eichen,
1 " Birke,
53 " Aspen,

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an beiden Tagen zu besagter Stunde in Ruppurr am Forsthaus einzufinden, von wo sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe, den 22. Jan. 1840.

Großh. bad. Forstamt Gttingen.

Fischer.

(398.2) Nr. 1100. Pforzheim. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwäldungen, bergbaufener Forstbezirks, wird durch Bezirksförster Beiter folgendes Holz loseweise versteigert:

Im Buchwalde

- Donnerstag, den 6. f. M.:
6 Stück eichene Bau- und Nuschholzkloße,
2 " buchene Kloben,
100 " Nuschholzstangen,
11 1/2 Klasten buchenes Scheiterholz,
12 " eichenes "
23 1/2 " aspenes "
1 1/2 " buchenes Brügelholz,
16 1/2 " gemischtes "
1 " Klobholz.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Geigersberg auf der Landstraße bei der kleinen Brücke unterhalb Singen.

Pforzheim, den 27. Jan. 1840.

Großh. bad. Forstamt.

Holz.

(349) Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Freitag, den 7. Febr. d. J.,

werden durch Bezirksförster Kistling in den Domänenwäldungen des badener Forstes folgende Hölzer loseweise versteigert werden, und zwar in den Schlägen am Schloßberg und auf dem Batten:

- ca. 112 Klasten buchenes Scheiterholz,
30 " Brügelholz,
14 " Klobholz,
7 " tannenes Klob- und Brügelholz,
2200 buchene Wellen und
10,300 tannene Wellen.

Die Liebhaber hierzu wollen sich früh 9 Uhr im Schlage an der von Baden nach Gernsbach ziehenden Straße einfinden.

Gernsbach, den 25. Jan. 1840.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

(352) Nr. 1365. Bruchsal. (Holzversteigerung.) In den Domänenwäldungen des Forstbezirks Graben werden im Schutzrevier Haardt bis

Montag, den 10. Febr. d. J.,

durch Bezirksförster Wagner nachbenannte Holzsortimente öffentlich versteigert:

- 6 1/2 Klasten buchenes Scheiterholz,
3 1/2 " eichenes "
4 1/2 " gemischtes "
20 " eichenes "
1 1/2 " buchenes Brügelholz,
147 " gemischtes "
12,700 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft findet früh 9 Uhr an der ersten Brücke auf der von hier nach Buchenau ziehenden Straße statt.

Bruchsal, den 25. Jan. 1840.

Großh. bad. Forstamt.

D. F. A. B.

L a u r o p.

(416.2) Darlanden. (Holländer-, Bau- und Nuschholzversteigerung.)

Donnerstag, den 13. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

werden in der hiesigen Gemeindeväldung, Distrikt Mittelwald,

- 44 Stämme Eichen,
15 " Nuschentämme,
1 Stamm Iffen

öffentlich versteigert.

Die Liebhaber haben sich an benanntem Tag und Stunde hier auf dem Rathhaus einzufinden, von wo aus der Ortsvorstand mit den Steigerungsliebhabern in den besagten Waldstrich gehen wird.

Es wird hierbei bemerkt, daß das besagte Holz jeden Tag durch den Waldhüter Schwal vorgezeigt werden kann, und daß die Eichen sich größtentheils zu Holländerstämmen eignen.

Darlanden, den 28. Jan. 1840.

Bürgermeisteramt.

Dane meyer.

(351) Gttingen. (Holzversteigerung.) Aus dem städtischen Forstbezirk Gttingen, Distrikt Haag, werden gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

- Mittwoch und Donnerstag, den 5. und 6. Febr. d. J.:
199 Stämme Holländerstämme,
240 " Bau- und Nuschholzstämme.

Die Zusammenkunft findet jedesmal Morgens 8 Uhr in oben genanntem Distrikte statt.

Gttingen, den 25. Jan. 1840.

Bürgermeisteramt.

Ulrich.

(407.3) Nr. 22. Grombach, Amts Sinsheim. (Schäferverpachtung.) Die Gemeindegeldschäferei zu Grombach, Amts Sinsheim, wird am

Donnerstag, den 5. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause in einen weitem 6jährigen Pacht, von Michaelis 1840 anfangend, zu einer Sommer- und Winterweide versteigert.

Zugleich wird auch die Verpachtung der Schäferei auf eine bloße Winterweide versucht.

Lusttragende werden mit dem Anhang eingeladen, daß sie sich am Tage der Versteigerung mit Kennungs- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, daß die Schäferei mit 300 Stück Schafen besetzt werden darf, und daß Pächter freie Wohnung, erforderliche Stallung und Scheuer erhalten, und die näheren Versteigerungsbedingungen täglich beim Bürgermeister zu Grombach eingesehen werden können.

Grombach, den 20. Jan. 1840.

Bürgermeisteramt.

Breunig.

(347) Nr. 1209. Bühl. (Schuldenliquidation.)

- Die Ignaz Doll'schen Eheleute von Ottersweier,
Ignaz Kropf'schen Eheleute von da,
Johann Meisinger'schen Eheleute von da,
Ambros Lechleiter'schen Eheleute von da,
Josef Eichler'schen Eheleute von da,
Sebald Speichler'schen Eheleute von Bühl,
Andreas Meisinger'schen Eheleute v. Hagenweier,
Anton Herzog'schen Eheleute von da,
Alefons Baumann'schen Eheleute v. Altschweier,

der ledige Xaver Linz von Altschweier und der ledige Robert Baumann von Ottersweier sind gesonnen, nach Ungarn auszuwandern.

Es wird nun Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag, den 20. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in hiesiger Amtsanstalt angeordnet, und sind sämtliche Gläubiger derselben mit dem Anfügen dazu anher vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später nicht mehr zu ihrer Befriedigung dahier verholsten werden kann.

Bühl, den 14. Jan. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

K u e n z e r.

(415.1) Nr. 1931. Rastatt. (Schuldenliquidation.) Der ledige Georg Klein von Waldprechtsweier hat die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner Schulden ist Tagfahrt auf Montag, den 17. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls dem Auswanderer der Reisepaß verabsolgt wird.

Rastatt, den 20. Jan. 1840.

Großh. bad. Oberamt.

S c h a a f f.

(278.3) Nr. 531. Engen. (Schuldenliquidation.) Gegen Josef Raab, Schuster, von Engen haben wir Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Montag, den 2. März d. J.,

früh 8 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse erheben wollen, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen haben.

Dabei verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Besatze, daß, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Engen, den 17. Jan. 1840.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

L e o.

(310.3) Nr. 946. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Andreas Hertig von Patershal ist

Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 10. Febr. 1840,

Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtsanstalt festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen, in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Oberkirch, den 14. Jan. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

J ü n g l i n g.

(358.1) Nr. 1526. Eppingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Gläubigermeister Johann Frig von Eppingen haben wir Gant erkannt, und ordnen Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 17. Febr. d. J.,

früh 8 Uhr,

in diesseitiger Gerichtsanstalt an.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der Tagfahrt soll ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden.

In Bezug auf einen Borgvergleich, die Ernennung eines Massepflegers und des Gläubigerausschlusses, werden die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen.

Eppingen, den 23. Januar 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

M u t h.

(406.3) Nr. 2990. Mosbach. (Auflösung.) Diejenigen, welche an die Vermögensmasse des entmündigten Bürgers und Bauers Anton Berscher zu Aglasterhausen Ansprüche machen wollen, haben solche

Montag, den 24. Febr. d. J.,

früh 8 Uhr,

vor dem Theilungskommissar daselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie sich den hieraus entstehenden Nachtheil selbst beizumessen haben.

Mosbach, den 27. Januar 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

D r. F a n t h.

(299) Nr. 790. Baden. (Gläubigeraufforderung.) Drehermeister Xaver Wolff dahier wünscht, mit seinen Gläubigern einen Borg- und Nachlassvergleich abzuschließen, und hat zu diesem Zwecke das diesseitige Gericht um Einleitung der gesetzlichen Verhandlungen gebeten.

Nach Ansicht des §. 817 und folgender der Prozessordnung haben wir daher Tagfahrt zum Versuch eines Vergleichs anberaumt auf

Freitag, den 28. Febr. d. J.,

früh 9 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger des Drehermeisters Wolff vorgeladen werden, und zwar mit dem Anfügen, daß in Bezug auf einen etwa zu Stande kommenden Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Baden, den 15. Jan. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. U r i a.

(273) Nr. 962. Stollhofen. (Gläubigeraufforderung.) Die Erbschaft des am 28. Nov. 1839 verstorbenen pensionirten Pfarrers Joseph Gregor Deiß zu Stollhofen ist vom Pfleger des abwesenden Mittheiligten Andreas Deiß nur mit Vorzicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Die Gläubiger der Verlassenschaft werden aufgefordert ihre Ansprüche bis

Montag, den 10. Febr. 1840,

Vormittags 8 Uhr,

bei dem mit der Liquidation beauftragten Theilungskommissar Reichard auf dem Rathhause zu Stollhofen anzumelden, als sie sonst dieselben nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten, welche nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Rastatt, den 18. Jan. 1840.

Großh. bad. Oberamt.

S c h a a f f.

(221) Nr. 939. Rastatt. (Erbsverteilung.) Der ledige Wäckerjelle Gregor Stoll von Muggensturm ging vor ungefähr 12 Jahren auf die Wanderschaft, und ist seitdem keine Nachricht von ihm eingegangen.

Auf Antrag seiner Verwandten wird derselbe oder seine etwaigen Rechtsnachfolger aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

dahier zu melden, und sein in 745 fl. 28 1/2 fr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, andernfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldet habenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Rastatt, den 14. Januar 1840.

Großh. bad. Oberamt.

S c h a a f f.

(221) Nr. 939. Rastatt. (Erbsverteilung.) Der ledige Wäckerjelle Gregor Stoll von Muggensturm ging vor ungefähr 12 Jahren auf die Wanderschaft, und ist seitdem keine Nachricht von ihm eingegangen.

Auf Antrag seiner Verwandten wird derselbe oder seine etwaigen Rechtsnachfolger aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

dahier zu melden, und sein in 745 fl. 28 1/2 fr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, andernfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldet habenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Rastatt, den 14. Januar 1840.

Großh. bad. Oberamt.

S c h a a f f.

(221) Nr. 939. Rastatt. (Erbsverteilung.) Der ledige Wäckerjelle Gregor Stoll von Muggensturm ging vor ungefähr 12 Jahren auf die Wanderschaft, und ist seitdem keine Nachricht von ihm eingegangen.

Auf Antrag seiner Verwandten wird derselbe oder seine etwaigen Rechtsnachfolger aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

dahier zu melden, und sein in 745 fl. 28 1/2 fr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, andernfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldet habenden Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben wird.

Rastatt, den 14. Januar 1840.

Großh. bad. Oberamt.

S c h a a f f.

v d t. G e r s t n e r.